



## G. Mahler: Symphony No. 5

aud 80.001

EAN:

hifi & records (Stefan Gawlick - 2004.07.01)

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die herrliche Aufnahme der ersten Symphonie von Gustav Mahler mit Rafael Kubelik und dem Münchner RSO. Ludger Böckenhoff, Gründer und Chef des Detmolder Labels Audite, hat nun nachgelegt und zwei weitere Einspielungen dieses Zyklus' veröffentlicht.

Bei der „Fünften“ zeigt sich der gleiche Zugang zum Werk: kein gewolltes Formen oder Leiten, sondern eher ein Zulassen einer zwangsläufigen Entwicklung. Wo andere Dirigenten emotionaler oder strukturierter, emphatischer oder distanzierter auf die Symphonie eingehen, hat man bei Kubelik das Gefühl, Dirigent und Orchester seien nicht vorhanden. Ganz natürlich entsteht die Musik scheinbar aus sich selbst heraus, macht das zum Programm, was Mahler in der „Ersten“ mit der Spielanweisung „Wie ein Naturlaut“ in die Partitur geschrieben hat.

Mit einer solch „entpersonalisierten“, fast unspektakulären Lesart wird man natürlich kein Mahler-Star. Allen Musikfreunden aber, die auf Starrummel keinen Wert legen, eröffnen sich hier abseits der ausgetretenen Pfade wunderbare Klangwelten, die in keiner TAS-Liste aufgeführt sind. Schade nur für diejenigen unter uns, die keinen Plattenspieler mehr haben!